



klaus bölling

ostern - triduum

drei aquarellskizzen, ein gedicht

Ostern 2012

Info: www.boelling.de/litsite

Alle Rechte: Klaus Bölling, St. Nikolausplatz 13, 34576 Homberg (Efze)



© 2012 by Klaus Bölling | www.boelling.de | kb@boelling.de



klaus bölling

ostern - triduum

drei aquarellskizzen, ein gedicht



ostern - triduum 1 | Aquarellskizze 2012 | © Klaus Bölling



ostern - triduum 2 | Aquarellskizze 2012 | © Klaus Bölling

ostern

begierig putzt der rabenmönch frühlingsstaub
aus dem nachgefieder kehrt am abend
zurück in das totholz am altarm
dann stehst du in den wiesen siehst zu
wie die narzissen die farbe verlieren
reglos bis zum folgenden morgen

da waren in die sätze löcher gerissen
worte verschwunden deren hall
unerträglich summt an manchen tagen
da greifen die nagelhände nach den farben
bis die osterglocken läuten in gelbem aufruhr
gegen das leidensgedächtnis finsterer nächte

wenn sich die feuer von den hügel'n fressen
mit lodernden puppen aus stroh
weicht der rabenmönch ans andere ufer
die flüchtigen hasen sind aus den hecken vertrieben
später saugt die sonne tau von den wiesen
bis alle spuren getilgt



Aquarelle und Gedicht sind entstanden für ein Projekt der HNA, Fritzlar-Homberger Allgemeine. Regionale Künstler sollten für die Osterausgabe 2012 ‚ihr‘ Osterei gestalten.

Hinweise

Triduum Paschale „österliche drei Tage“ bezeichnet man in der Liturgie den Zeitraum, der mit der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstagabend beginnt, sich vom Karfreitag, dem Tag des Leidens und Sterbens des Herrn, über den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe des Herrn, erstreckt und mit dem Ostersonntag als Tag der Auferstehung des Herrn endet.

(Wikipedia)

Das Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens führt die Volkssitten um das Ei zu Ostern auf die seit dem 12. Jahrhundert von der Kirche eingeführte „benedictio ovorum“ zurück, die diesen so gesegneten Eiern im Volksglauben vielerlei Kräfte zuwachsen ließ.

(Wikipedia)

Meyers Großes Konversationslexikon (20 Bde., 6. Aufl., 1905):

„Judasfeuer, an manchen Orten Bezeichnung der Osterfeuer, weil in denselben statt des Winterdämons eine Judas genannte Puppe verbrannt wird.“

(<http://www.hagalil.com/archiv/2009/04/30/brauchtum/>)

